

Denkstein mit Ruhebänken, bez.:

Denkmal der in der Schlacht bei Bautzen den 20. Mai 1813 verwundeten und allhier verstorbenen 23 französischen und bayrischen Soldaten, welche hier begraben liegen.

In Anlagen am Eingange zum Ort.

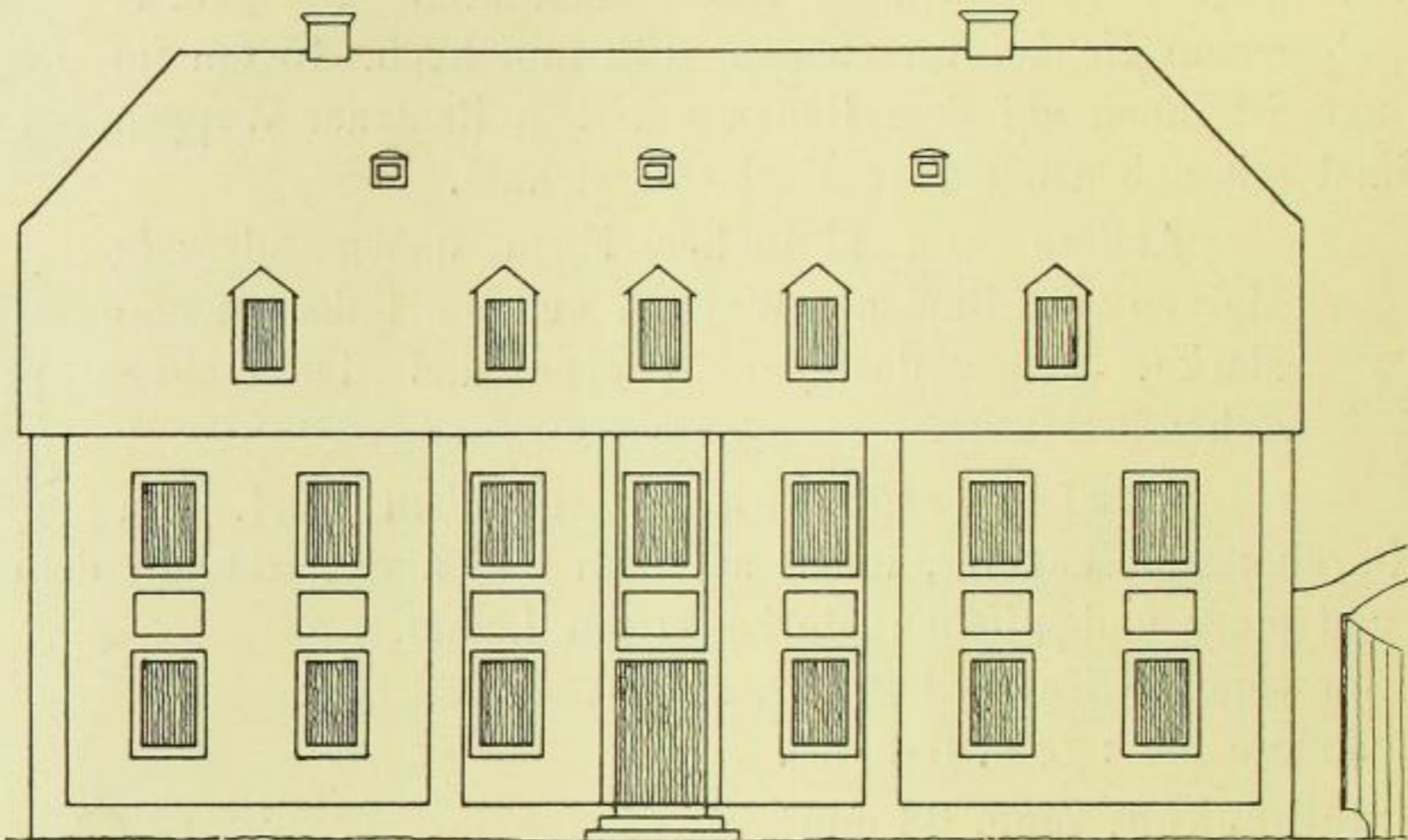


Fig. 113. Kleinwelka, Gasthaus, Vorderansicht.

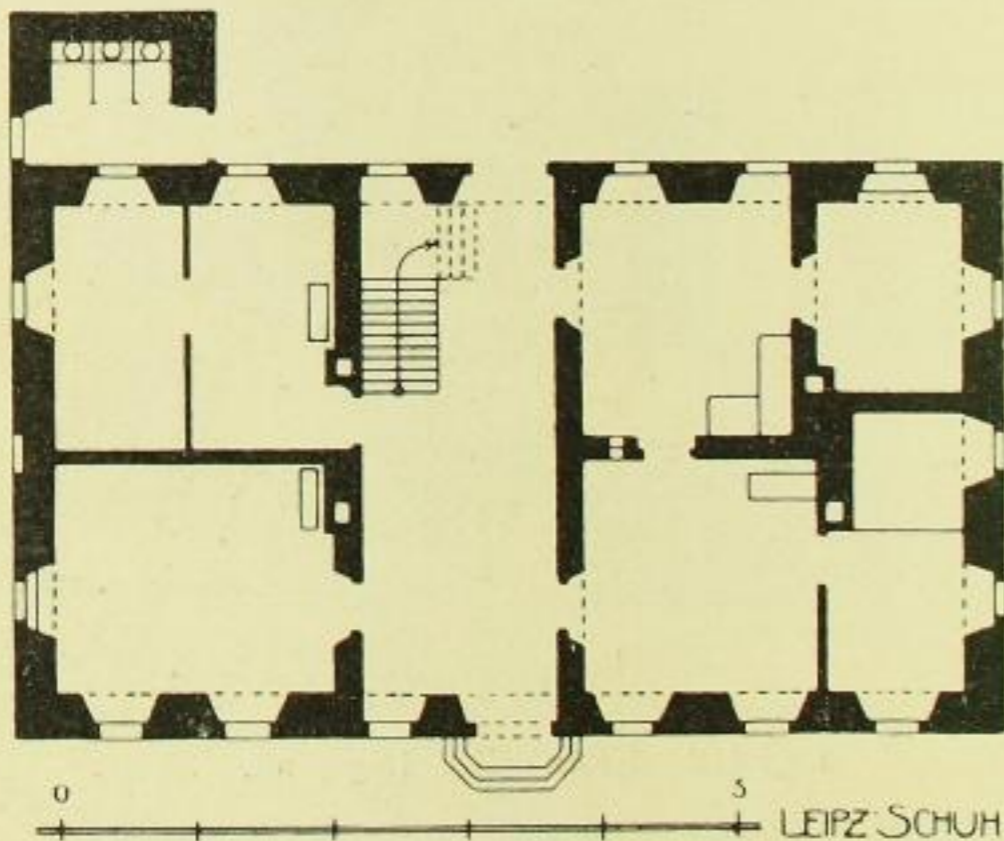


Fig. 114. Kleinwelka, Gasthaus, Erdgeschoß.

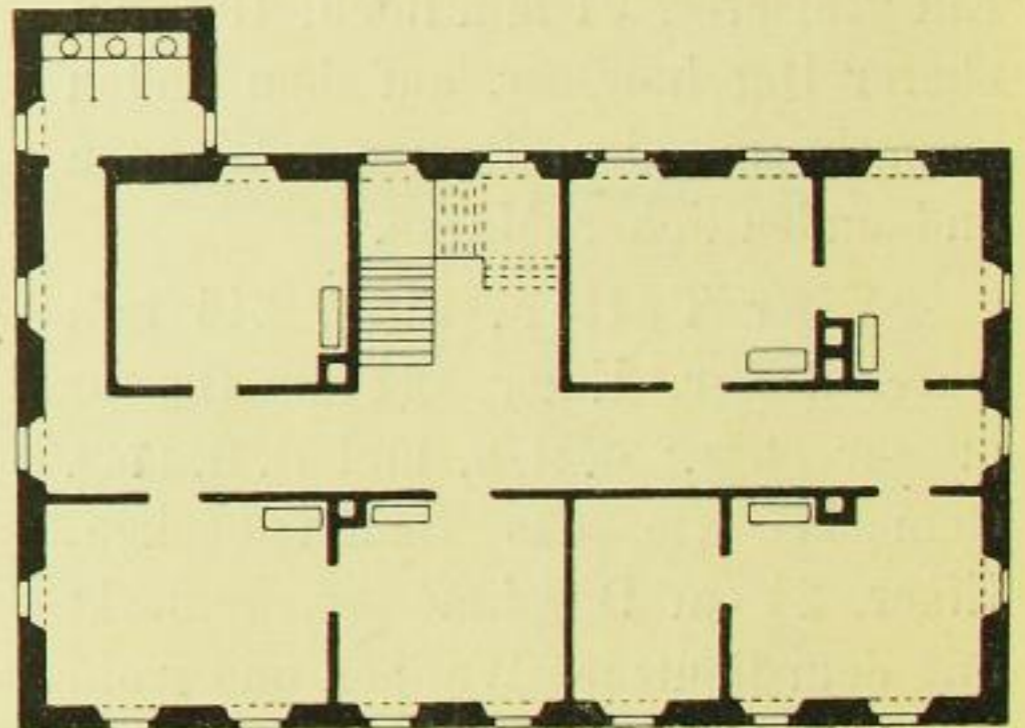


Fig. 115. Kleinwelka, Gasthaus, Obergeschoß.

Klix.

Kirchdorf, 11,5 km nordöstlich von Bautzen.

Die Kirche.

Die Kirche brannte 1680, 1792 und 1830 ab, wurde 1893 fast ganz abgetragen bis auf die Chorwand und im wesentlichen als Neubau nach den Plänen des Architekten Quentin ausgeführt. Der ursprüngliche Zustand der Kirche bot wenig Beachtenswertes.

Der alte Turm erhielt sich. Er wurde 1701—1702 massiv gebaut an Stelle eines hölzernen, der nach Guttau versetzt wurde. 1834 wurde er ausgebessert, wohl auch hierbei die Form der reizvollen Haube etwas verändert.